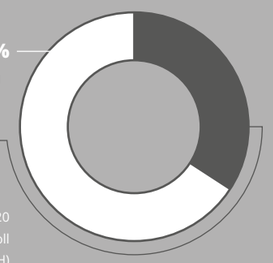
Diversity

Lücken schließen, der Vielfalt gerecht werden

„Wichtig ist, nicht nur professionelle Räume der Integration zu schaffen, sondern auch lebensweltliche Integration, bei der Menschen gemeinsam den Stadtteil weiterentwickeln oder das Gemeindeleben."

Prof. Dr. Stephan Maykus, Hochschule Osnabrück, auf dem FACHTAG*Migration* der Transferagentur Niedersachsen



66 % der teilnehmenden Kommunen sehen Integration und Inklusion als sehr relevantes, **34 %** als relevantes kommunales Handlungsfeld in den nächsten fünf Jahren.

(Quelle: Transferagentur Niedersachsen 2020 mit Unterstützung der Ramboll Management Consulting GmbH)

53 BEISPIELE ... kommunaler Praxis stellt die Transferagentur Niedersachsen im Blickpunkt Integration vor.

(Quelle: Transferagentur Niedersachsen 2019, >>> WEBLINK)

Die Vielfalt der Menschen, ihre unterschiedlichen Fähigkeiten, kulturellen Hintergründe, Empfindungen und Ausrichtungen sind gleichzeitig Chance und Herausforderung für Kommunen.

Aus einer großen heterogenen Mischung bildet das Monitoring des DKBM unterscheidbare Gruppen mit identifizierbaren Bedarfen. Über die Spiegelung mit den vorhandenen Angeboten werden Lücken sichtbar gemacht, gezielte Investitionen in Formate, Ausstattung oder personelle Qualifizierung werden möglich. So wird die Bildungslandschaft vervollständigt, um den wichtigen Anforderungen von Inklusion, Integration und Diversität gerecht zu werden.

Ziele

faktoren auf Bildung zu erfassen und zu interpretieren, um ein passgenaues Angebot zu grund) / Die Bildungslandschaft wird dadurch individualisiert und zielgruppengerecht / ...

Daten

Je nach thematischem Fokus können unterschiedliche Daten erhoben und verknüpft werden, z. B. Alter und Geschlecht von Teilnehmenden an Tabletkursen der VHS / Weitere Daten: Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement (2020): Handreichung Bildung und Migration
>>> WEBLINK

Akteur:innen

Je nach Zielgruppe sind unterschiedliche Akteur:innen einzubeziehen, z. B. bei Integration Migrantenselbstorganisationen / Wenn vorhanden: Gremien wie Senioren-, Jugend- und Integrationsbeiräte sowie Beiräte für Menschen mit Behinderung / Thematisch zuständige Beauftragte (z. B. Gleichstellungsbeauftragte) und Ämter / ...

Publikationen

Blickpunkt Integration
>>> WEBLINK

TRANSFER*kompass* Migration
>>> WEBLINK

Dokumentation FACHTAG*Migration*
>>> WEBLINK

Organisatorinnen des Bildungstages: Jana Rassi (l.) und Wilma Schevel, Bildungskoordinatorinnen des Bildungsbüros beim Landkreis Grafschaft Bentheim (Foto: Landkreis Grafschaft Bentheim)

LANDKREIS GRAFSCHAFT BENTHEIM

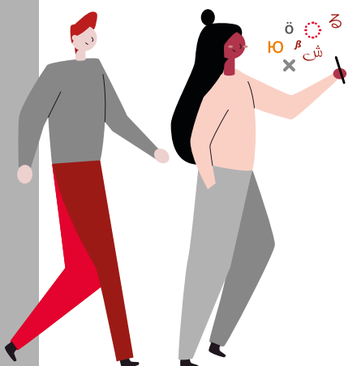
1 Digitaler Bildungstag zeigt: „Vielfalt bereichert“

Die Bildungsregion Grafschaft Bentheim hat mit dem Digitalen Bildungstag „Vielfalt bereichert“ das Thema Diversität aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Mitorganisiert hat ihn Jana Rassi, Koordinatorin der Bildungsangebote für Neuzugewanderte im Bildungsbüro der Grafschaft.

Frau Rassi, warum ist Diversität für Kommunen ein wichtiges Bildungsthema? Es ist ein wichtiges Thema, da wir uns von dem Gedanken verabschieden müssen, dass es homogene Gruppen gibt. In jeder Klasse, in jeder Lerngruppe sind unterschiedliche Menschen, die sichtbare und unsichtbare Merkmale besitzen, die sie als Individuen ausmachen.

Uns ging es darum, den Blick dafür zu schärfen: Wen habe ich da vor mir? Wen möchte ich wie erreichen und mit meinen Bildungsinhalten ansprechen? Diese

weg bewege von meinem Schubladendenken, von meinem Bild, das ich mir vorher gemacht habe.



Wie kann eine Bildungslandschaft den wichtigen Anforderungen von Inklusion, Integration und Diversität gerecht werden? Diversitätsbewusstsein führt dazu, dass die adressierte Person sich angesprochen und wohlfühlt. Elementar ist daher die

anderen um? Mit welchen Voraussetzungen begegne ich Menschen? Viele aus dem pädagogischen Bereich haben dies bereits verinnerlicht, allerdings ist diese Haltung sehr stark abhängig von der eigenen Vorbildung und den eigenen Interessen. Daher wollten wir den Fokus darauf legen und betrachten: Was machen wir schon gut? Und wo können wir noch etwas Neues dazulernen?

Das ganze Interview lesen Sie online unter:
>>> WEBLINK

2 Konzept für den Übergang Kita-Grundschule mit Fokus auf Sprachförderung – Landkreis Lüchow-Dannenberg

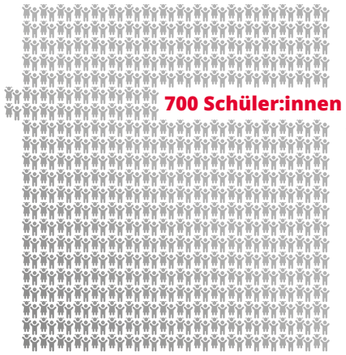
Klärung der **Rahmenbedingungen** am Übergang Kita-Grundschule → **Herausforderungen** und **Gelingensbedingungen** für einen reibungslosen Übergang → **Diskussion** und **Priorisierung** der Konzepte

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg hat sich zum Ziel gesetzt, interne und externe Vernetzungsstrukturen zur Optimierung des DKBM aufzubauen. Dabei lag der Fokus im ersten Schritt auf dem Übergang von der Kita in die Grundschule. Mit Unterstützung der Transferagentur und der Förderung „Brücke“ des Landes Niedersachsen wurde ein Doppelkonzept umgesetzt: Strukturell wurden Regionalteams von Kitas und Grundschulen begleitet, um eine intensivierte Kooperation und Koordination zu erreichen. Wichtige Erfolgsfaktoren waren der Einbezug einer großen Zahl relevanter Akteur:innen, die supervisorische Begleitung und die Priorisierung von Handlungsschritten. Die handlungspraktische Komponente der Zusammenarbeit bestand aus der Einführung eines Sprachförderkonzeptes für den Übergang Kita-Grundschule.

51.Bildungsbuero@luechow-dannenberg.de

3 Bedarfsgerechte Spracherwerbsförderung

Landkreis Stade



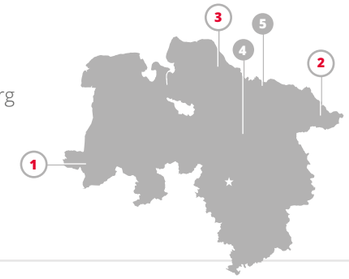
700 Schüler:innen nichtdeutscher Muttersprache aus Grundschule und Sekundarstufe I wurden im Jahr 2021 in Deutsch gefördert.

Die Spracherwerbsförderung besteht nunmehr seit zehn Jahren und hat in dieser Zeit an die 90.000 Unterrichtsstunden gefördert. Dies wurde dadurch möglich gemacht, dass der Kreis mit seinem Bildungsbüro anhand von gesammelten Daten abbilden kann, wie hoch der Bedarf konkret ist. Diese und weitere Daten bilden die Grundlage für die kommunale Bildungsplanung, die darüber hinaus aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den lokalen Bedarfen kombiniert. Für dieses strategische Vorgehen hat der Landkreis Stade 2021 als erste Kommune die Auszeichnung „Bildung mit Plan“ der Transferagentur Niedersachsen erhalten.

>>> WEBLINK

Weitere Projekte

4 **Landkreis Heidekreis: Integrationsstrategie**
>>> WEBLINK

5 **Landkreis Lüneburg: Antidiskriminierungsnetzwerk**
>>> WEBLINK

1 Landkreis Grafschaft Bentheim
2 Landkreis Lüchow-Dannenberg
3 Landkreis Stade
4 Landkreis Heidekreis
5 Landkreis Lüneburg